

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 12 (1986)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Marianne Flury  
**Autor:** Flury, Marianne  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-360550>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Marianne Flury

geboren am 23.8.1945 in Basel.  
Schulen in Basel.  
1965-1968 Lehre als Orthoptistin an der  
Universitätsaugenklinik, Basel.  
1970-1979 Aufenthalt in Paris.  
1971-1975 Ausbildung an der Ecole Na-  
tionale Supérieure des Beaux Arts.  
1980 Rückkehr nach Basel. Künstleri-  
sche Arbeit. Daneben Geldverdienen  
als Hilfspflegerin in einem Altersheim  
des Bürgerspitals.

Zum Thema: "Dach"

Ein Dach über dem Kopf – kein Dach  
über dem Kopf: Das Bedürfnis, sich in  
der Welt einzurichten und die Angst,  
schutzlos preisgegeben zu sein, schaffen  
die Grundsituation.

Das vorgeschichtliche Blätterdach, das  
die Hütte aus Zweigen und Lehm be-  
deckt hatte, ist hermetischem Material  
gewichen: heute sitzen wir in unseren  
Häusern und Städten aus Beton und  
Asphalt.

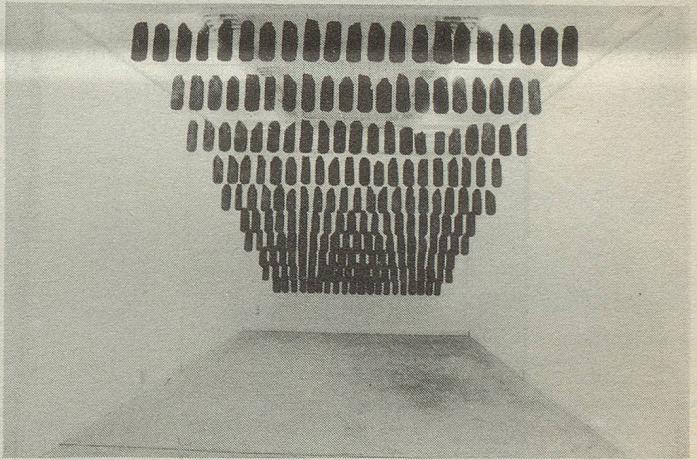
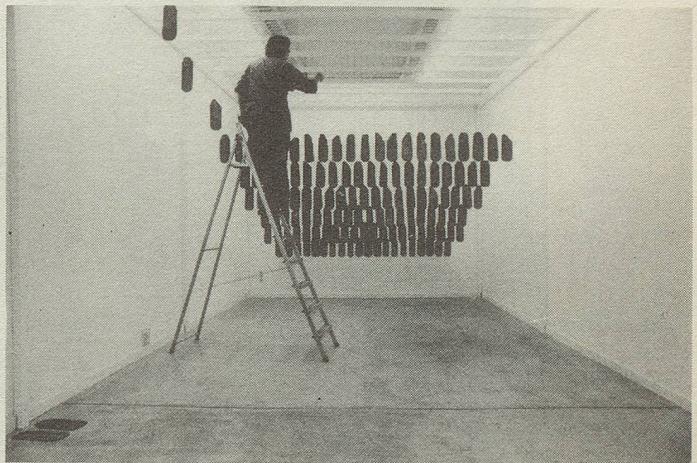
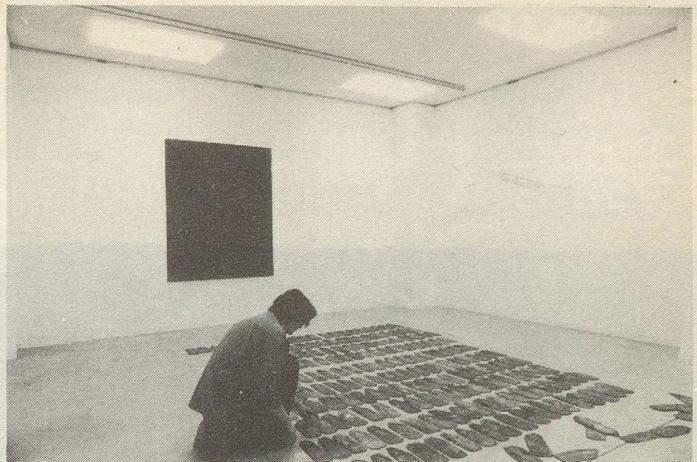
Und doch: Kein noch so sicheres und  
die Vorteile der Privilegierten verteidig-  
gendes privates oder nationales Dach  
kann uns schützen vor dem Unheil und  
Leid, das wir uns selbst und Schwächen-  
ren zufügen.

Abgrenzung erweist sich als sinnlos,  
und fragiler denn je ist unsere Situa-  
tion. Wie in vorgeschichtlicher Zeit  
werden Erde, Wasser, Luft und das Le-  
ben oder der Tod der Pflanzen ein allen  
Menschen gemeinsames Schicksal.

Das Niederkrachen der Bäume des tro-  
pischen Regenwaldes, es geschieht in  
unserem Garten: überhören wir es  
nicht!

Der Strom der Heimatlosen und Ver-  
folgten, er fliesst durch unser Haus:  
übersehen wir ihn nicht!

Das Dach der Welt ist uns allen ge-  
meinsam.

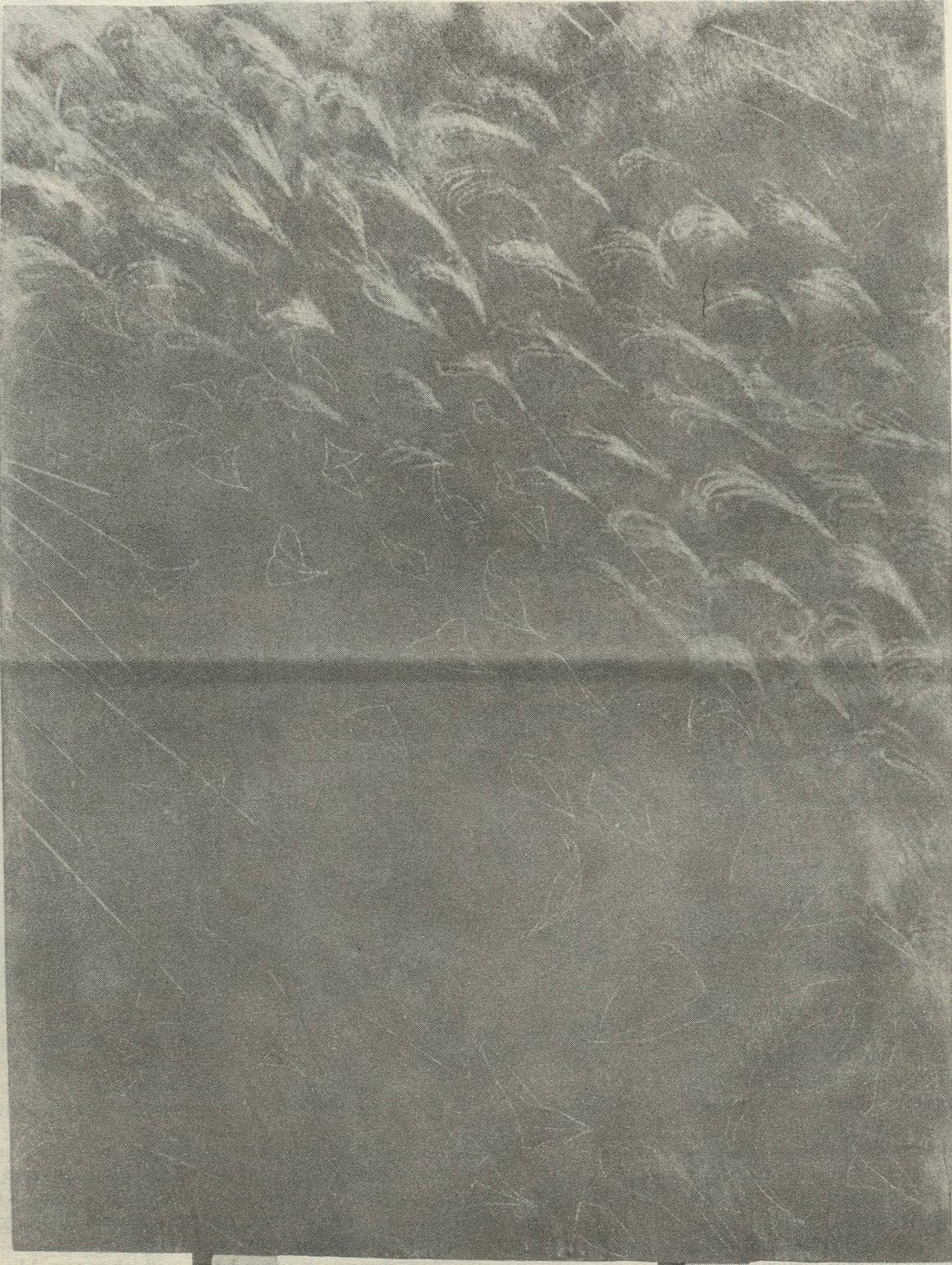


Zu den Arbeiten:

Mein Leben und meine Arbeit als kurzes Erscheinen auf die-  
sem alten, schon lange von Erd-, Pflanzen- und Tierschicksal  
bewegten Planeten im unendlichen Raum. Kürzeste Weg-  
strecke eines Menschenlebens, spürbar überlagert von einem  
grösseren Raum, von einer längeren Zeit.

Jedoch was ich sagen kann, will ich sagen: Mit Pflanze, Tier  
und Mensch teile ich eine fragile Existenz.

Rauminstallation "Dach" 1986, mit Franz Goldschmidt  
Mittelseite:  
Holztafel 1986 (Bimssteingrund, Pastell, Sand, Asche, weisse  
Kreide)  
Rauminstallation "Labyrinth" 1984



www.100eurostore.it

